

- Kooperation
 - auf Augenhöhe
 - sektorenübergreifend
 - berufsübergreifend
 - regional verantwortet
- Koordination
 - strukturiert
 - professionell
- Kompetenz
 - zertifiziert



Was bedeutet sektorenübergreifend?

Vernetzung? (wer mit wem?)

Beispiele

Schlussfolgerungen

Sektoren

ambulant / stationär
hausärztlich / fachärztlich

Sektoren

ambulant / stationär
hausärztlich / fachärztlich

Viel zu kurz gedacht!

ärztlich / nicht ärztlich

Pflege inklusive Weiterqualifizierte

Psychotherapie

MFA inklusive Weiterqualifizierte

Apotheker

.....

ärztlich / nicht ärztlich

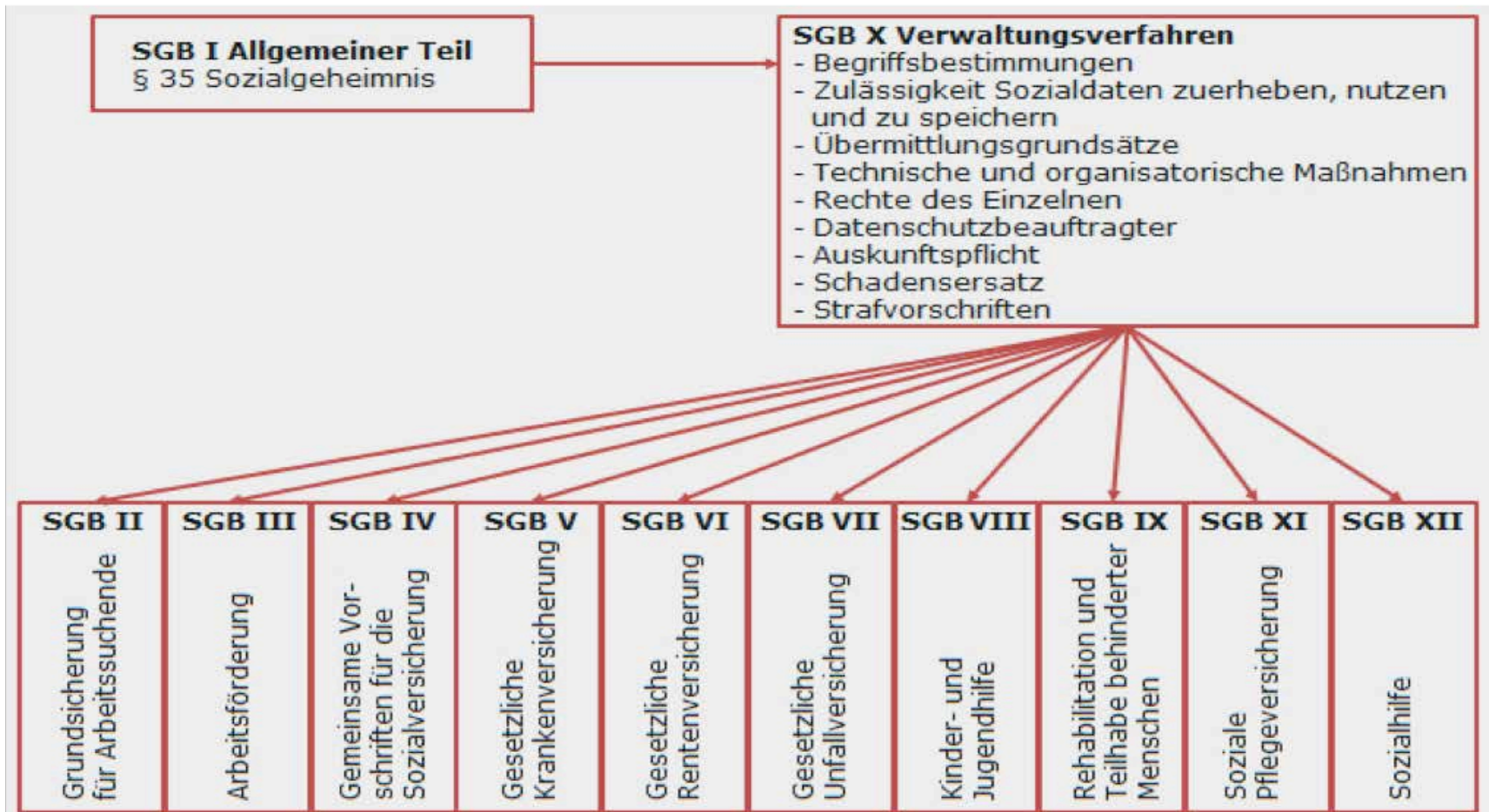
Zusammengefasst als Leistungserbringer

- Leistungserbringer -- Kostenträger
- Leistungserbringer -- andere Hilfesysteme
- Leistungserbringer -- Politik (regional)
- Leistungserbringer -- Politik (Gesetzgeber)
- Leistungserbringer -- Arbeitswelt
- Leistungserbringer --

Sektoren



Sektoren



Gründung der genial eG 2008

45 Mitglieder in 30 Praxen mit ca. 70 ArztInnen

Etwa 50% Hausärzte

Etwa 85 % der Primärversorgung

Zertifizierung Basisstufe nach § 87b SGB 5

01/2016 mittlerweile rezertifiziert

Kooperationen mit
8 Pflegeeinrichtungen
Bonifatius Hospital Lingen
AOK Niedersachsen
Wirtschaftsverband Emsland
Landkreis Emsland / Stadt Lingen
Fachhochschule Osnabrück
...

Mitgliedschaft

Agentur deutscher Arztnetze

BMC

TREND

INGA

Koordination

Professionelle Geschäftsstelle !

Diplom Betriebswirt im Gesundheitswesen

Assistentin der Geschäftsführung (MFA/QM)

Diplom Sozialarbeiterin su.

NÄPA

Kauffrau im Gesundheitswesen

Qualitätssicherung

Prof. Clarissa Kurscheid

Präsidentin der europäischen Fachhochschule
für Gesundheitsökonomie und
Institutionenökonomie

FIGUS Institut Köln

.....

Kooperation ist (noch) keine ärztliche
Kernkompetenz.

Kooperation ist (noch) keine ärztliche
Kernkompetenz.

Bei den übrigen Partnern aber auch nicht!

Vernetzung geht nur bidirektional!

Mediziner im Landkreis Emsland
MeiLEnstein
Netzwerk, Seminare, Tagungen, Erfahrungsaustausch, Ideenbörse, Neuigkeiten,



- Unterstützung
- Begleitung
- Beratung
- Sicherstellung Ihrer Versorgung

... für Ihr Wohlergehen.

Unsere genial care Mitarbeiterin arbeitet mit Ihrer Hausärztin/Ihrem Hausarzt zusammen und stellt sicher, dass Sie gut versorgt sind.

So ist der Ablauf:

- Unsere Mitarbeiterin ruft Sie in den nächsten Tagen an, um mit Ihnen einen Termin in Ihrer häuslichen Umgebung zu vereinbaren.
- Ganz in Ruhe können Sie mit unserer Mitarbeiterin Ihre Situation und Ihre Fragen besprechen.
- Sie macht Ihnen Vorschläge zur Verbesserung Ihrer Situation.
- Unsere Mitarbeiterin hilft auch, wenn weitere Fachstellen für Ihre gesundheitliche Versorgung gefunden oder ggf. Anträge gestellt werden müssen.
- Sie vergewissert sich, dass die Hilfe, die mit Ihnen vereinbart wurde, auch in die Wege geleitet wird und bleibt mit Ihnen in Kontakt.
- Unsere Mitarbeiterin stellt sicher, dass Ihre Hausärztin/Ihr Hausarzt über Ihre Situation und die eingeleiteten Hilfsmaßnahmen informiert ist.



DUALES STUDIUM MULTIPROFESSIONELLE
GESUNDHEITS- UND SOZIALVERSORGUNG (GSV)



Studiengang mit zwei Studienrichtungen

Studienrichtung

Medizinisch & gesundheitspsychol. Versorgung

Die Studierenden werden darauf vorbereitet, unter Maßgabe der Ärzt*innen bei der medizinischen Versorgung zu unterstützen (delegierbare medizinische Leistungen).

Inhalte:

- medizinische Grundlagen
- Medizinische Teilgebiete
- Rechtliche Belange, etc.

Studienrichtung

Soziale & sozialpsychologische Versorgung

Die Studierenden werden darauf vorbereitet, Leistungen im Bereich der sozialen Unterstützung bei der Patient*innenversorgung zu erbringen.

Inhalte:

- Handlungsfelder der sozialen Unterstützung
- Gesundheits- und Sozialpsychologie
- Coaching und Empowerment, etc.

Qualifikationsziele:

- Medizinische Grundwissen
- Psychologisches Grundwissen
- Wissen zur sozialen Arbeit
- Wissen zur multiprofessionellen Beratung und Betreuung
- Wissen zur Unterstützung der Gesundheitsversorgung durch digitale Methoden
- Wissen zur Praxisorganisation



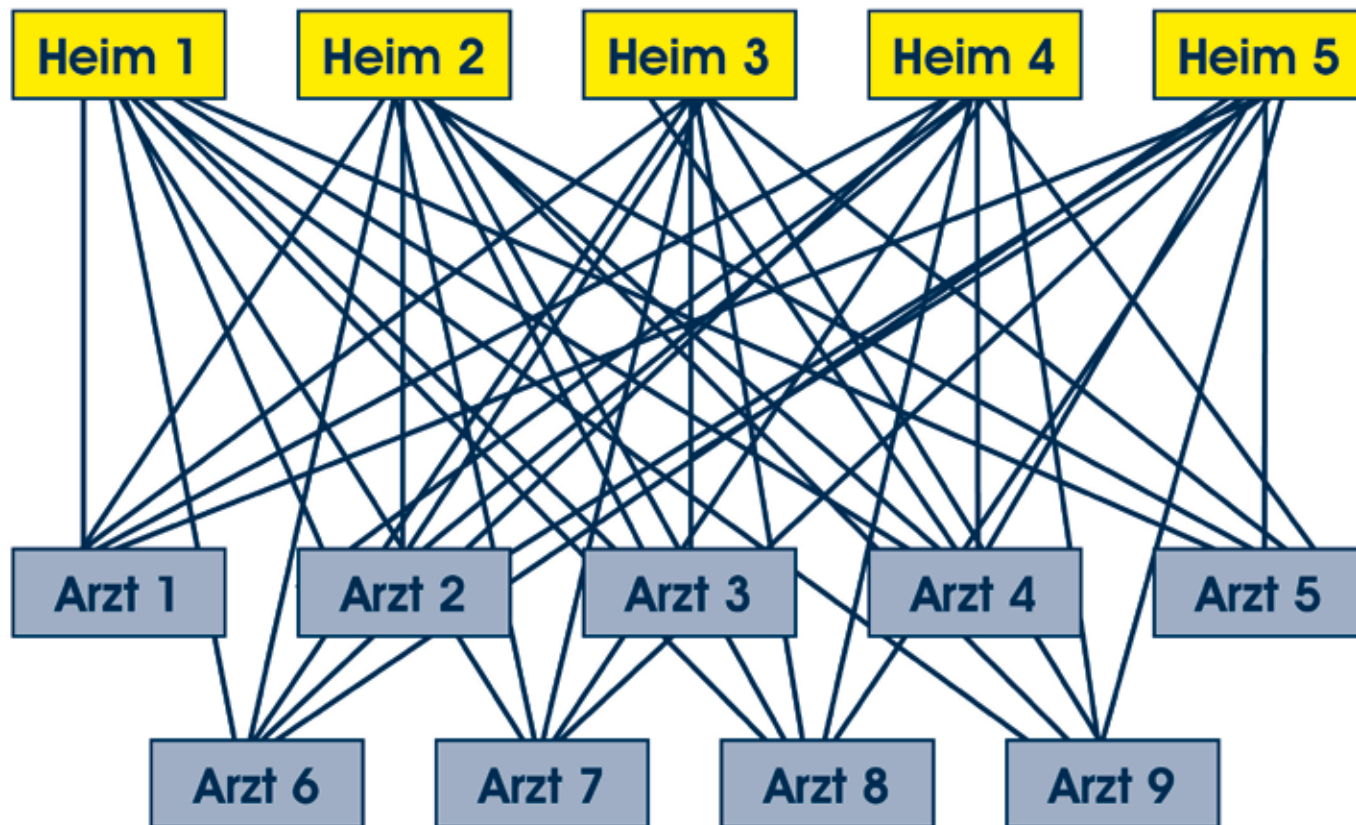
AOK Niedersachsen
Die Gesundheitskasse.

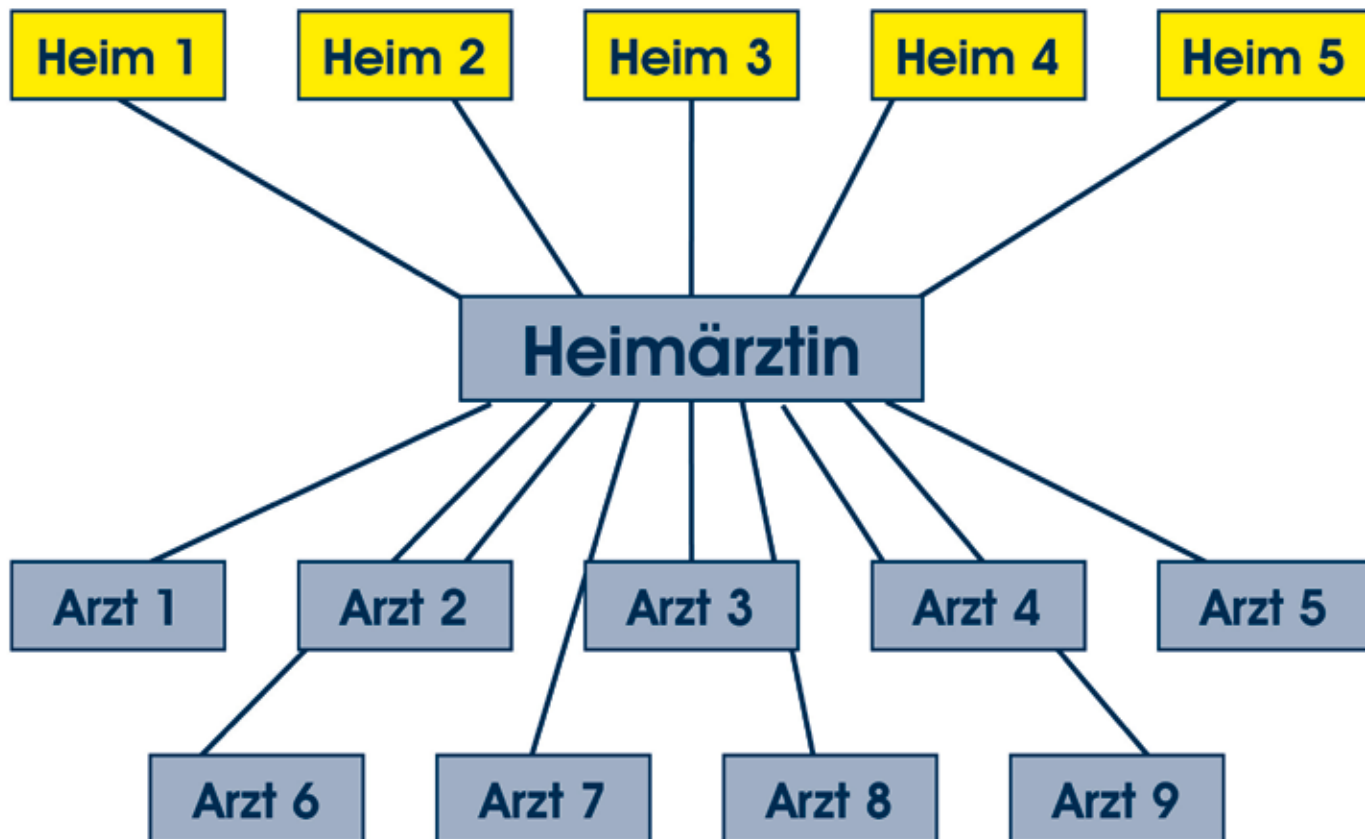
Optimierung im System - Heimarztmodell

Optimierung über das System hinaus -- Lotse

Hausärztliche Versorgung der Bewohner stationärer Pflegeeinrichtungen

- Heimarzt*modell* -





- **Entlastung der Ärzte und des Praxispersonals**
- **Einheitliche medizinische Versorgung der Heimbewohner**
- **Steigerung der Zufriedenheit und Lebensqualität der Bewohner**
- **Entlastung der Pflegeeinrichtungen**
- **Vermeidung unnötiger Krankenhauseinweisungen und Notarzteinsätze**
- **Verbesserung der Kommunikation zwischen niedergelassenen Ärzten und Pflegeeinrichtungen**

- **Regelmäßige Visitenzeiten**
- **Visiten gemeinsam mit Pflegekräften**
- **Standardisierte Prozesse**
- **Gemeinsam entwickelte Kommunikationsabläufe**
- **Einheitliches Formularwesen**

§ 73 a SGB V

über die Optimierung der ambulanten medizinischen Versorgung in vollstationären Pflegeeinrichtungen in Niedersachsen

2009

Grundidee des HAM:
Regelmässige Versorgung in Heimen, um unnötige Einweisungen zu vermeiden

2014

Reorganisation

zweimalige Vertragsverlängerung des § 73 a

2016

Kooperationsverträge

Kooperationsvertrag nach § 119b Abs. 1 SGB V zur Förderung der kooperativen und koordinierten ärztlichen und pflegerischen Versorgung in stationären Pflegeheimen

2019

Einstellung einer Assistentin

2021

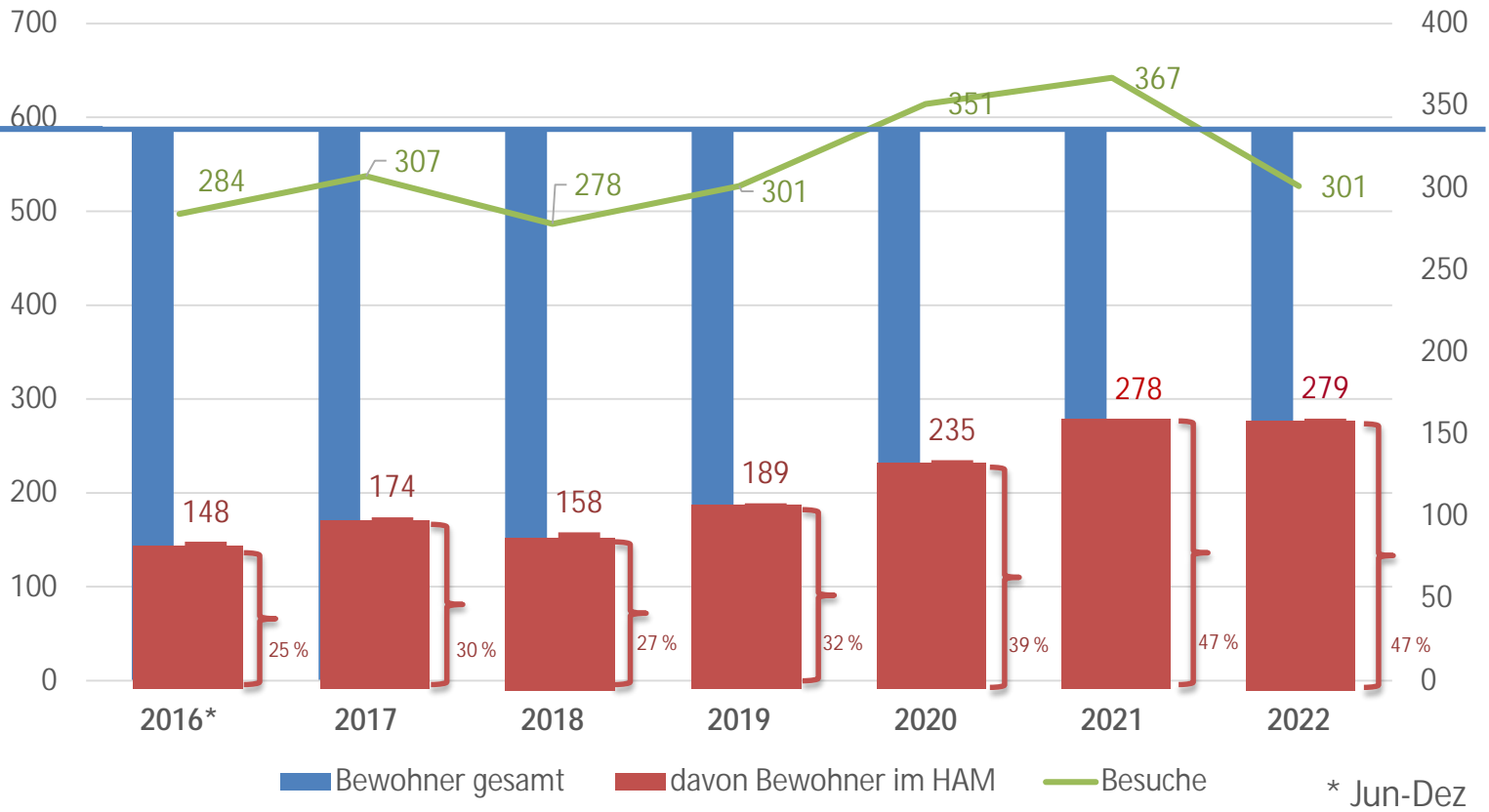
Einsatzplan (monatlich)
Versorgung ist an die Bewohnenden der Heime angepasst

Koordination mit ≥ 64 Beteiligten:

- **8 verschiedene Heimbetreiber**
- **8 Heimleitungen, 8 Pflegedienstleitungen,
 ≥ 8 Bereichsleitungen**
- **22 verschiedene Ärzte**
- **bei 6 Arztpraxen ≥ 6 Medizinische Fachangestellte**
- **4 verschiedene Apotheken mit ≥ 4 PTA´S**
- **Personalfuktuation**

Entwicklung der besuchten Bewohner 2016 - 2022

589
Bewohner
in 8 Heimen



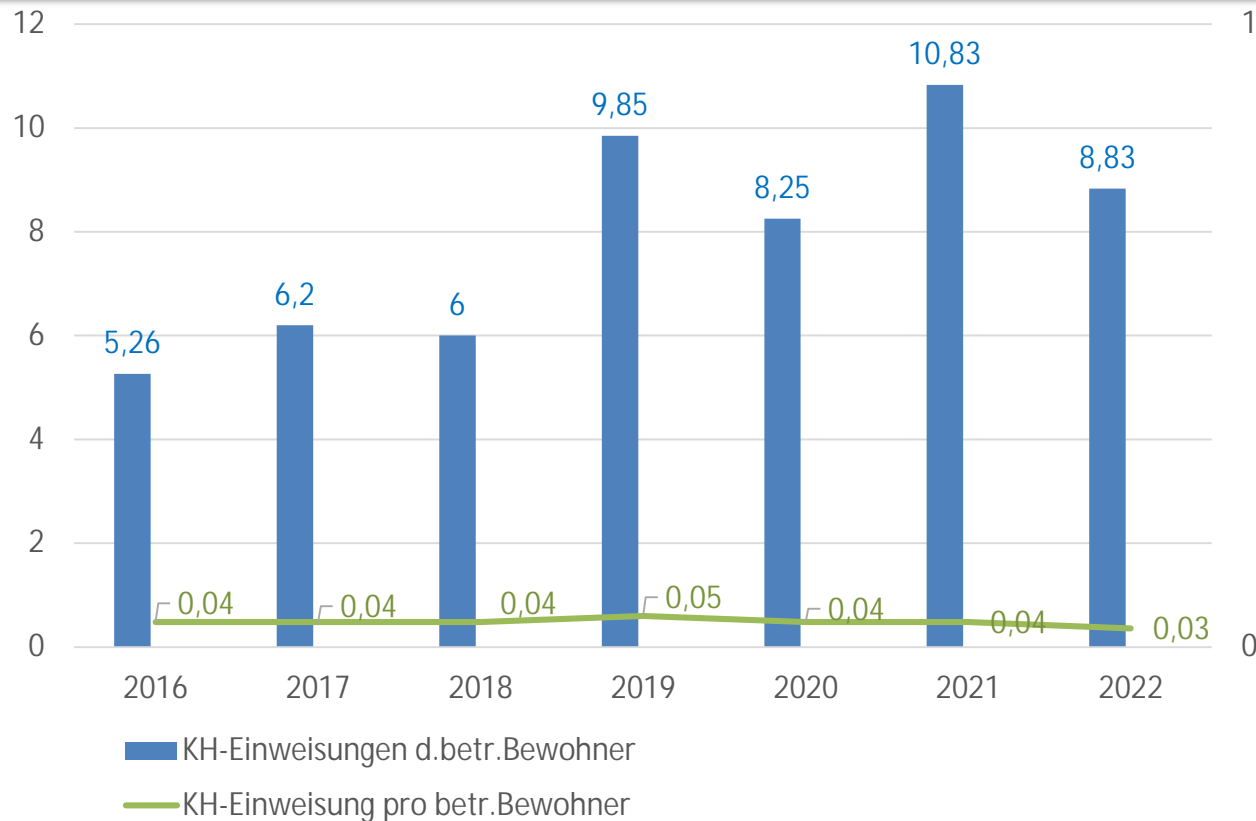
Besuche je
Bewohner



Berlin 22.11.2023

Sektorenübergreifende Versorgungsqualität
Best Practice

Entwicklung der Krankenhausweisungen 2016-2022



Pflegereport 2022: 20 % der stationär betreuten Pflegebedürftigen sind im Quartal mindestens einmal im Krankenhaus aufgenommen. (S. 274)

beim genial HA sind es 9 %!

Sprechen Sie uns gerne an.



genial Lotse • genial eG • Poststraße 18 • 49808 Lingen
Tel.: 0591 96496451
Mobil: 0151 72429414
Mail: schulteloose@genial-lingen.de

So finden Sie uns:



Qualifizierte Beratungsgespräche

für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

für mehr

- Wohlbefinden
- Klarheit
- Perspektiven
- Lebensqualität
- Zufriedenheit



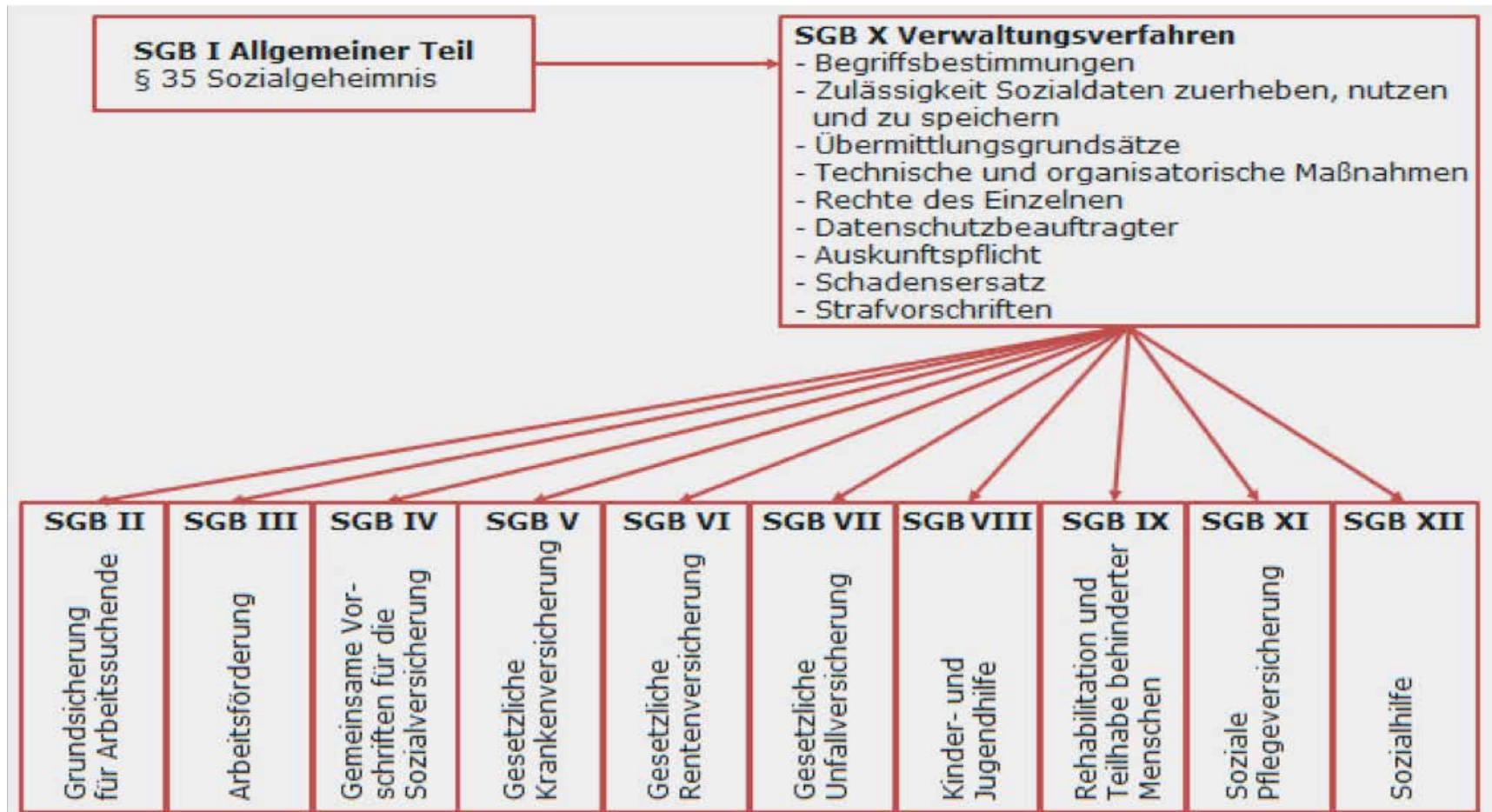
STADT LINGEN EMS



Es läuft nicht alles glatt im Leben...



Wer ist zuständig?



Frau Katharina Schulte-Loose

- **Diplom-Sozialarbeiterin**
- **NLP-Coach**
- **Systemischer Coach**
- **Diakonin**
- **Weiterbildungen:**
 - Klientenzentrierte Gesprächsführung
 - Psychosoziale Onkologie
 - Berufsplanung und vernetztes Denken

- **20-?? jährige Erwerbstätige**
- **Alle Berufsgruppen**
- **Gemeinsamer Nenner:**

scheinbar ausweglose Situation, oft verbunden mit
körperlichen oder seelischen Stresssymptomen

- Familien- und Beziehungsprobleme
- Zeitdruck oder berufliche Überforderung bei der Arbeit
- Abgeschlagenheit und Energieverlust
- Konflikte mit Arbeitskollegen



Wie gehen Menschen damit um?



Zwei unterschiedliche Zugangswege

Betroffener wird in der Praxis angesprochen und von dort vermittelt.

Ursprüngliches Prinzip seit Beginn 2015

Gilt auch für genial care

Zwei unterschiedliche Zugangswege

Seit 2020 auch die Möglichkeit für Arbeitnehmer sich direkt an uns zu wenden.

Gilt für Betriebe, die einen Dienstleistungsvertrag mit uns haben.

Derzeit ca. 3000 Arbeitnehmer in Betreuung.

- Vorstellung des Konzepts in den Praxen
- wiederkehrende Information über Flyer, Plakate, Fortbildung, Mitarbeitergespräche
- Klarstellung der absoluten Vertraulichkeit
- Kontaktaufnahme durch Ärztin/Arzt
- Evaluation / Rückmeldung in die Praxis

- Vorstellung des Konzeptes im Betrieb
- betriebsinterne wiederkehrende Information über Flyer, Plakate, Fortbildung, Mitarbeitergespräche
- Klarstellung der absoluten Vertraulichkeit
- Kontaktaufnahme durch Mitarbeiter
- Rechnung
- Evaluation

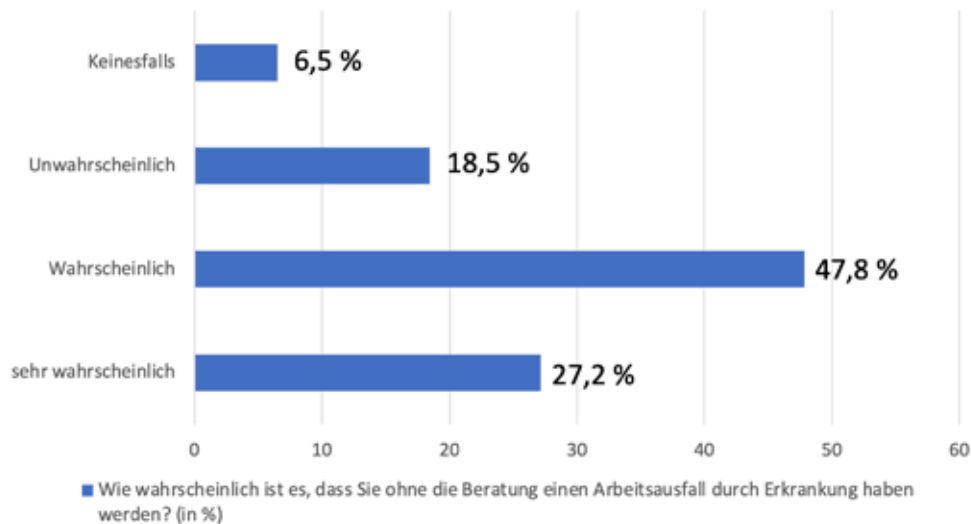
- Auf der Suche nach einem für Sie passenden Weg aus der belastenden Situation
- Mit Herausforderungen und schwierigen Situationen besser umzugehen
- Sich Ihrer eigenen Fähigkeiten bewusst zu werden und sie zielorientiert zu nutzen
- Durch die Vermittlung an fachkompetente Ansprechpartner, die für Ihren Lösungsweg hilfreich sein können





Frage 12

Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie ohne die Beratung einen Arbeitsausfall durch Erkrankung haben werden? (in %)



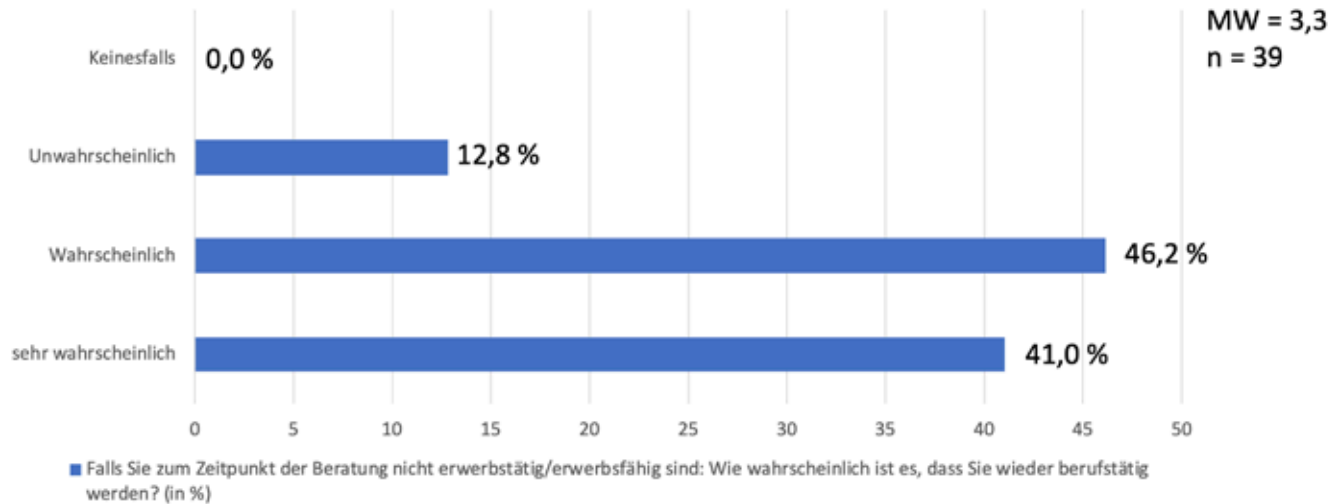
MW = 3,0
n = 92



Frage 13



Falls Sie zum Zeitpunkt der Beratung nicht erwerbstätig/erwerbsfähig sind:
Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie wieder berufstätig werden? (in %)



Wir werden den Fachkräftemangel im Gesundheitswesen nicht durch Fachkräfte ausgleichen können!

Wir brauchen mehr Intelligenz (künstliche und natürliche), bessere Strukturen, eine funktionierende Digitalisierung und mehr Mut.

Strukturierung und Koordination müssen integraler Bestandteil der Vergütung werden!

Alle Sektoren müssen miteinander integriert werden.

Strukturwandel



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Besteht Interesse an einer Take-Home-Message?

Digitalisierter Murks bleibt Murks